

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Dienstag den 19. Februar 1878.

(822—2)

Nr. 1118.

Veitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1878 auszuführenden Conservations- Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

Auf der Wiener Straße:

- 1.) Reconstruction der Sicherheits-
geländer im Strß. Nr. 4/5—3/6
mit 180 fl. — fr.
- 2.) Reparatur des Durchlasses in
Ternava im Strß. Nr. 0—1/24
mit 337 fl. 94 fr.
- 3.) Conservation des Durchlasses in
Strouße im Strß. Nr. 0—1/29
mit 228 fl. — fr.
- 4.) Conservation d. Durchlasses beim
Susa im Strß. Nr. 2—3/29 mit 220 fl. — fr.
- 5.) Conservation der Brücke nächst
der Zörerschen Mahlmühle im
Strß. Nr. 2—3/30 mit 550 fl. — fr.
- 6.) Reconstruction der Stützmauer
am Holstabach im Straßen-
Nr. 3/41—0/42 mit 716 fl. — fr.
- 7.) Reconstruction der Stützmauer
in Jusouc im St. f. Nr. 3/41—
0/43 mit 164 fl. 96 fr.
- 8.) Auswechslung von Sicherheits-
geländern im Strß. Nr. 2/27—
3/39 mit 110 fl. — fr.

Auf der Agramer Straße:

- 9.) Reconstruction d. Durchlasses vor
der Schmiede im Strß. Nr. 4/10
bis 0/11 mit 161 fl. — fr.
- 10.) Auswechslung von Sicherheits-
geländern im Strß. Nr. 1/2/24—
2/3/25 mit 151 fl. 19 fr.
- 11.) Auswechslung der Bebrückung am
Konjeca-Bach unter Weizelburg
mit 93 fl. 14 fr.
- 12.) Bei- und Aufstellung von Rand-
steinen im Strß. Nr. 2—4/40 mit 315 fl. — fr.

Auf der Poibler Straße:

- 13.) Herstellung von Sicherheitsgelän-
dern im Strß. Nr. 3/7—4/8 mit 300 fl. — fr.
- 14.) Conservierung der Littauer Sade-
brücke mit 1100 fl. — fr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendo-Veitation im Amtsstokale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

27. Februar 1878

abgehalten werden. Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objekten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zuhanden der Veitations-Kommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Neugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie die Kostenanschläge sammt den Plänen können vom 20. Februar d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch am Veitationstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 13. Februar 1878.

Von der k. k. Landesregierung.

(849—1)

Nr. 1710.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 35 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Februar 1878 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Artikels: „Volitve na slovenskem Štajerskem in Koroškem v doželni zbor“, beginnend mit: „Slovenci smo dosti nesrečni“ und endend mit „da svoje mesto pošteno zavzamljemo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 35 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Februar 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 16. Februar 1878.

(730—3)

Nr. 89.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Haidowitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl. und dem Genuße der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde

bis 6. März l. J.

bei dem verstärkten Ortschulrathe in Haidowitz zu überreichen.

A. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 6ten Februar 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(710—3)

Nr. 974.

Hebammenstelle.

Für die Ortsgemeinde Weisensfeld ist der Posten der Bezirkshauptmann, womit eine Jahresremuneration von 25 fl. 20 kr. aus der Bezirkskasse von Kronau auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, zu besetzen.

Die mit dem Befähigungsdiplome, Taufscheine und Moralitätszeugnisse documentierten Ge-

(708—2)

Rundmachung.

Nr. 81.

Im Landes-Zwangsarbeitsause in Laibach ist in vorzüglicher Qualität stets zu haben:

		Preis per Meter
Feines 70 cm. breites Tischzeug		fr. 52, 54, 59
" 50 " " Handtuchzeug		" 41, 45,
feine 70 " breite Servietten		" 38, 42,
60 " " "		" 35,
ferner 80 " breiter Zwisch auf Sommeranzüge		" 50,
feine 80 " breite Feinwand		" 45,
mittelfeine, am Rasen gebleichte 80 cm. breite Hausleinwand		" 42,
mittelfeines, am Rasen gebleichtes 50 cm. breites Handtuchzeug		" 33,
größere, am Rasen gebleichte 80 cm. breite Hausleinwand		" 36, 42, 44,
70 cm. breiter starker Rohzwillich		" 36,
50 " " Sackzwillich		" 35,
80 " " Rohleinwand		" 35, 36,

ferner werden Weber-, Schneider- und Schusterarbeiten schnell, solid und sehr billig effectuirt.

Laibach am 7. Februar 1878.

Landes-Zwangsarbeitshaus-Verwaltung.

suche nebst der Nachweisung, daß die Bewerberin der deutschen Sprache mächtig ist, sind

bis Ende Februar 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf am 6. Februar 1878.

(772—1)

Nr. 72.

Veitations-Rundmachung.

Behufs Hingabe der mit h. k. k. Landesregierungs-Erlasse vom 29. Jänner 1878, Z. 761, auf den Reichsstraßen des hierortigen Baubezirkes genehmigten Kunstbauten, nämlich:

A. Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction der Wandmauer
im D. Z. 3/40—0/41 um 256 fl. — fr.
- 2.) Reconstruction der Stützmauer
im D. Z. 4/67—68 um 122 fl. — fr.

B. Finnaner Reichsstraße:

- 3.) Herstellung von Geländern in
Rofese im D. Z. 1—2/34 um 38 fl. 50 fr.

C. Wippach-Görzer Reichsstraße:

- 4.) Herstellung einer Wandmauer im
D. Z. 0—1/5 um 470 fl. — fr.

D. Birnbaumer Reichsstraße:

- 5.) Reconstruction der Stützmauer
in Grobatova-dolina im D. Z.
1—2/6 um 275 fl. — fr.
- 6.) Herstellung einer neuen Wand-
mauer und Reconstruction der
anstoßenden im D. Z. 4/14—
0/15 um 1166 fl. — fr.
- 7.) Reconstruction der Wandmauer
im D. Z. 0—1/15 um 359 fl. — fr.
- 8.) Anschaffung des Straßenbau-
zeuges und Requisiten um 194 fl. — fr.,

findet die Minuendoversteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am

11. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, statt und werden hiezu alle Unternehmungslustigen eingeladen.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung hat jeder Anwesende das 5perz. Badium aller jener Objekte, welche er zu übernehmen wünscht, nach dem obangegebenen Fiscalpreise entweder in österr. Banknoten oder in Staatsschuldschreibungen — genommen nach dem Börsencurse — dem Leiter der Verhandlung einzuhändigen. Offerte, mit 50 kr. Stempel und dem 5perz. Badium versehen, in welchen die Anbote mit Ziffern und Buchstaben anzugeben sind, müssen vor der mündlichen Verhandlung vorgelegt werden.

Die diesen Bauten zugrunde liegenden Operate liegen in der hiesigen bauamtlichen Kanzlei zur Einsicht auf, und kann dieselbe während der Amtsstunden stets genommen werden.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Abelsberg am 6. Februar 1878.

(799—3)

Nr. 202.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma Andreas Kren, Mchl- und Spezereiwaren-Handlung nebst Petroleum-Detailverschleiß in Gottschee.

Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte in Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollierten Kaufmannes Herrn Andreas Kren, Firma: Andreas Kren, Mchl- und Spezereiwaren-Handlung nebst Petroleum-Detailverschleiß in Gottschee, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Kommissär der k. k. Landesgerichtsrath, dormalige Bezirksrichter Herr Julius Ledemig in Gottschee, mit dem Amtssitze zu Gottschee, und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar und Advokat Dr. Ignaz Benedikter in Gottschee bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 26. Februar 1878

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. April 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

21. Mai 1878

bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurs-Kommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der weiteren Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf Antrag des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 13. Febr. 1878.

(681—2)

Nr. 11,365.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Blas Tomšić von Fejstriz gegen Franz Vodopivec (Erbe seines Vaters Lukas Vodopivec) von Peteline Nr. 43 wegen des Restbetrages per 35 fl. o. s. c. die mit dem Bescheide vom 31. Oktober 1874, Zahl 10,575, reassumirte und sohin fiktirte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 61 ad Pfarrgilt Slavina die neuerliche Tagsatzung auf den

5. März,

5. April und

9. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. November 1877.

(495—3)

Nr. 156.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stermole Nr. 27 die exec. Versteigerung der der Maria Hrašt von Sittich Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Erbpacht) sub Urb.-Nr. 34a und (Hausamt) sub Urb.-Nr. 119¹/₂, vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 40 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten 11. Jänner 1878.

(741—3)

Nr. 145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Stoper von Seebach Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2702 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Ref.-Nr. 187 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

2. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Jänner 1878.

(734—2)

Nr. 576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Straßberger von Gorischlawas die exec. Versteigerung der dem Johann Ruper von Smur gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Klingensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. Jänner 1878.

(493—3)

Nr. 6553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Susteršić die executive Versteigerung der dem Franz Probat von Videm gehörigen, gerichtlich auf 8500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 237 und Ref.-Nr. 137, Band III, fol. 245, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 30ten November 1877.

(540—3)

Nr. 12,483.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Deutschland abwesenden Johann Ogulin von Zerouz Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Johann Ogulin von Zerouz Nr. 5 hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann und Mathias Ročvar von Zerouz die Klage ddo. 18. Dezember 1877, Z. 12,483, peto. 252 fl. 10 kr. angestrengt, worüber die Verhandlungs-Tagatzung hiergerichts auf den

15. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Blut von Blutsberg als Kurator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 23ten Dezember 1877.

(713—2)

Nr. 26,021.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Excite vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fabrikanten Girardelli & Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 30ten Juni 1877, Z. 13,641, auf den 17ten November d. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sauer von Dörbeniza gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 und 9 ad Steuer-gemeinde Dörbeniza auf den

9. März 1878

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. November 1877.

(4904—3)

Nr. 1908.

Erinnerung

an Lukas Klantzchnit und an die Josef Ambroschitz'sche Verlagsmasse und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Lukas Klantzchnit und der Josef Ambroschitz'schen Verlagsmasse und deren Erben und Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Ambroschitz von Lengensfeld Nr. 17 die Klage de praes. 27. September 1877, Nr. 1908, peto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2635,2618 vorkommenden Realität zu Lengensfeld, und zwar: für Lukas Klantzchnit aus dem Schuldbriefe vom 15. April 1831 pr. 212 fl. 10 kr. und für die Josef Ambroschitz'sche Verlagsmasse aus dem Schuldbriefe vom 15. April 1831 ob 270 fl. s. A. haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

5. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schetina von Lengensfeld Nr. 22 als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 27ten September 1877.

(545—2)

Nr. 6037.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Karoline Wilicus (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die mittelfst Bescheides vom 11ten August 1873, Z. 3494, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 4108 fl. 80 kr. bewertheten Realität des Andreas Berhavec von Senofetsch, sub Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Senofetsch, reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. März 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1877.

(371—2)

Nr. 12,453.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Blazon von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realitäten sub Rctf.-Nr. 10 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 33/1 und 76 ad Pfarrkirche St. Margareth in Planina wegen aus dem Vergleiche vom 6. Oktober 1861, Z. 6462, schuldigen 2926 fl. 71 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(367—2)

Nr. 11,110.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Zirkniz Hs.-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. (beziehungsweise 550 fl.) geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 333 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 20. September 1876 schuldigen 49 fl. 68 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten Dezember 1877.

(399—3)

Nr. 5118.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Kuntarič von Landstraß (als Cessionär der Sparkasse Laibach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Oktober 1876, Z. 4019, auf den 16. Mai 1877 anberaumt gewesene und mit dem Bescheide vom 15. Mai 1877, Z. 4019, fiftierte dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung der Realität sub Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraß reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

2. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 12ten Dezember 1877.

(369—2)

Nr. 11,114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Komovc von Gartschareuz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2119 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 20. September 1876 schuldigen 63 fl. 17 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten Dezember 1877.

(372—2)

Nr. 11,064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden Realität, wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1867, Z. 1719, schuldigen 350 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten November 1877.

(560—3)

Nr. 8211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl E. Holzer von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Johann Koren von Nadlest gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 570, Rctf.-Nr. 251 ad Grundbuch Auersperg und sub Urb.-Nr. 34, Rctf.-Nr. 30 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

(673—3)

Nr. 7646.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazic von Wippach (durch Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Markus Petric von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 194, 197, 200, und ad Slap pag. 99, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Dezember 1877.

(491—3)

Nr. 211.

Erinnerung

an Johann Fatin von Diebverh (derzeit unbekannten Aufenthaltes)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Johann Fatin von Diebverh (derzeit unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Smerkar von Primstau Nr. 4 die Klage auf Zahlung von 155 fl. sub praes. 10. I. M., Z. 211, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Martin Kastelic von Diebverh als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Jänner 1878.

(324—3)

Nr. 6670.

Erinnerung

an Maria Turk von Ravnitz und an die Gläubiger des Jakob Gorjup.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Maria Turk von Ravnitz und den Gläubigern des Jakob Gorjup hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Gorjup von Laibach und Margareth Gorjup verheh. Ewigel von Dobec die Klage peto. Anerkennung der Verjährung ihrer Ansprüche auf den für die Realität des Thomas Zakrajsek erzielten, insolge Meistbotsvertheilung vom 15. Mai 1877, Z. 970, deponierten Meistbotsrest pr. 175 fl. 45 kr. eingebracht, und es sei zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

11. April 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Wolf von Altenmarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten Oktober 1877.

(686—3)

Nr. 542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delleba von Buje die exec. Versteigerung der dem Franz Cepel von Neubirnach gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 15 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18ten Jänner 1878.

Ein intelligenter Junge,

nicht unter 15 Jahre alt, wird in der Conditorei des **R. Kirbisch**, Laibach, Kongregplatz, als Lehrlinge aufgenommen. (801) 3-3

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 kr. verkauft (547) 6-3

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Monatzimmer,

mit und ohne Möbel, im Lukas Lauffer'schen Hause Nr. 2 Maria Theresiastraße, II. Stockwerk, ist sogleich zu vermieten. (820) 2-2

In meinem Hause, Stadt, Alter Markt Nr. 13 neu, im I. Stock, sind zwei schöne

Wohnungen

für Georgi L. J. zu vergeben. (778) 3-2

Dr. Karl Ahazhizh.

Soeben erschien G. sech verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Besonders werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Unter-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-60

(817-2) Nr. 1045.

Kuratorsbestellung.

Hierüber wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus Kerjic und Franz Suhadolnik von Presser Herr Franz Dyrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und dekretiert.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Februar 1878.

(762-3) Nr. 941.

Bekanntmachung.

Den unbekannten wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria Anslinc, Ursula Martinic und den Thomas Martinic'schen Kindern, sämtliche von Niederdorf, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krassovic, Gemeindevorsteher von Zirkniz, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die Realfeilbietungs-Bescheide ddo. 10. Oktober 1877, Z. 8841, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Februar 1878.

(768-2) Nr. 814.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannten Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern der Franziska Langer in Laibach, als: der Mathilde Langer, dem Max Kuschar, dem Josef Mayer und der Maria Mayerhofer, und ihren ebenfalls unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der bewilligten executiven Feilbietung des der Franziska Langer gehörigen Theiles des Hauses Nr. 276 in der Ringgasse in Laibach Herr Dr. Karl Ahazhizh in Laibach als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, zugestellt wurde.

Laibach am 5. Februar 1878.

Möbel gegen Ratenzahlungen.

Maßrierte Preisconrante gratis.

Möbel-Fabrik von Ignaz Kron,

Wien, Stadt, Bäckerstraße Nr. 1.

(726) 6-3

(723-3)

Nr. 594.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 17. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Andr. Lah, gewesenen Bürstenbinder in Laibach (Glockengasse Nr. 9).

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Andreas Lah, gewesenen Bürstenbinder in Laibach (Glockengasse Nr. 9), eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

28. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Wilh. Ribitsch (Deutsche Gasse in Laibach), zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch hiergerichts schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Jänner 1878.

(712-2) Nr. 23,729.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies gerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1877, Z. 21,693, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lepstef von Kleinschiz (Bezirk Großschiz) die mit dem Bescheide vom 4ten Juni 1877, Z. 7372, auf den 24. Oktober 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Balar von Zapotof gehörigen Realität Urb.-Nr. 483, Rectf. Nr. 207 ad Auerberg, mit dem frühern Anhang auf den

6. März 1878

übertragen worden.
R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Oktober 1877.

(803-2) Nr. 376.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Michael Jvolent von Außergoriz Nr. 12 in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden, auf seiner Realität im Grundbuche des Gutes Gleinitz sub Rectf. Nr. 26, Urb.-Nr. 4/2, Band I, fol. 4, eingetragenen Sapposten, als:

- 1.) für Margareth Jvolent geb. Oblat aus dem Ehevertrage vom 5. April 1799 haftenden Forderung pr. 127 fl. 30 kr.;
- 2.) für Lukas Richar aus dem Vergleiche vom 26. Oktober 1816 pr. 200 fl. und aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1817 pr. 550 fl.;
- 3.) für Johann Zagar aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1820 per 85 fl.;
- 4.) für Johann und Andreas Armitz aus dem Schuldbriefe vom 27. Oktober 1821 per 100 fl., gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Sapposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, d. i. bis 1. März 1879, so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sapposten für null und nichtig erklärt werden würden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Februar 1878.

(21-2)

Nr. 12,205.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Alexander Reglevic in Fiume gegen Franz Grebot von Neverle die mit dem Bescheide vom 28ten September 1877, Z. 9158, auf den 19ten Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 86 fl. c. s. c. auf den

2. April 1878

übertragen worden ist.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1877.

(4462-2)

Nr. 10,069.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Batista von Zareje Nr. 32 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 3050 fl. geschätzten Realität des Anton Batista von Zareje sub Urb.-Nr. 19 ad Gut Radelsegg bewilliget, und werden die Tagzungen auf den

5. April,

10. Mai und

11. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagzung unter dem Schätzwerthe wird hinfangeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 19ten September 1877.

(20-2)

Nr. 12,333.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Franziska Bisich von Triest gegen Matthäus Maslo von Seve die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 9623, auf den 18. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Silertabor peto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den

2. April 1878

übertragen worden ist.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Dezember 1877.

(689-2)

Nr. 129.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Anton Cesnit von Palsje zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 4. Mai 1876, Z. 4129, bewilligten und sohin nicht vor sich gegangenen dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem peto. 78 fl. 68 1/2 kr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den

12. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Jänner 1878.

(671-2)

Nr. 17.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Deu gegen Josef Vidrih von Gotsche Nr. 33 die mit dem Bescheide vom 1. November 1877, Z. 6671, auf den 8. d. M. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Forderung pr. 100 fl. auf den

12. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 2ten Jänner 1878.

(811-1)

Nr. 1786.

Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 3. Juli 1866 Franz Tome, Artillerist des 3. Artillerieregiments, gebürtig in Kamnagoriza, in der Schlacht bei Königgrätz ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort seines Vaters Johann Tome unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und mit den aufgestellten Kurator Herrn Dr. Jarnit abgehalten werden würde.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Februar 1878.

(810-1)

Nr. 505.

Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß 22. Jänner 1872 zu Laibach Theodor Sterjanz geb. Zelenc, Tagelöhnersohn, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und angeblich mit Hinterlassung eines unehelichen Sohnes gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hieraus aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erb recht binnen

Einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft für welche inzwischen Herr Dr. Karl Ahazhizh als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbserklärt haben, abgehandelt werden und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil aber, und falls sich niemand erbserklären sollte, die ganze Verlassenschaft dem Staate als caduc heimzufallen würde.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Februar 1878.

(813-1)

Nr. 450.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Franz, Josef, Maria, Anton, Barbara Redensel und der unbekannten wo befindlichen Anna Redensel von Leschownitz wird hiemit ernannt, daß der Feilbietungsbescheid vom 28. Dezember 1877, Z. 3844, betreffend den executiven Verkauf der Realität des Martin Redensel sub Urb.-Nr. 147 und 106 alt ad Herrschaft Savenstein, dem Herrn Anton Herman von Ratschach als Kurator ad actum zugestellt worden ist, und daß die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

15. März 1878

bestimmt worden ist.
R. t. Bezirksgericht Ratschach am 10ten Februar 1878.

(690-3)

Nr. 12,437.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aercars) gegen Andreas Grimsel von Grömaierhof wegen 179 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1877, Z. 10,100, auf den 20. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

12. März 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Dezember 1877.